



F. A. BROCKHAUS IN LEIPZIG.

1899. Nr. 8.

Z[19929]



Leipzig, 27. April 1899.

Nachdem die bedeutenden und sensationellen Werke von Slatin, Nansen und Landor eine überaus günstige Aufnahme bei Buchhandel, Presse und Publikum gefunden haben, freut es mich, von dem bevorstehenden Erscheinen eines

neuen sensationellen Reisewerks

Mitteilung machen zu können.

Am 30. Mai erscheint:

# Durch Asiens Wüsten.

Drei Jahre auf neuen Wegen in Pamir, Lop-nor, Tibet und China.

Von

**Sven Hedin.**

Zwei starke Bände (in Format und Ausstattung von Slatin, Nansen, Landor), über 1000 Seiten, mit ca. 250 Abbildungen, darunter 4 Chromotafeln, 72 Separatbilder und 7 Karten.

In 36 Lieferungen zu 50 Pf. Komplet: geheftet 18 M., elegant gebunden 20 M.

Dem Norweger Nansen ähnlich hat der Schwede Hedin drei Jahre lang sein Leben aufs Spiel gesetzt im Dienste der Wissenschaft. Während Nansen die Eiswüsten des Nordpols zum Schauplatz seiner Forschungen und Abenteuer machte, kämpfte Hedin gegen die Gefahren der Gletscher Hochasiens, der Steinwüsten Tibets und Chinas und der unheimlichen Sandwüsten im Herzen des riesigen Kontinents. Mit nordischer Zähigkeit machte er drei Versuche, den Eisdome des riesigen Mus-tag-ata zu bezwingen; trotzdem er auf seinem ersten Zug durch die mörderische Wüste seine Gefährten und die Kamele seiner Karawane verloren und selber nur mit knapper Not dem Tode des Verdurstens und Verhungerns entgangen war, machte er eine zweite Wüstenreise, drang weiter durch räuberische Horden der Tibetaner und überwand den Widerstand missgünstiger chinesischer Mandarine, bis er schliesslich Peking erreichte und nach Zurücklegung von 23000 Kilometern wohlbehalten wieder in der Heimat anlangte.

Die Resultate seiner kühnen Reise sind so wichtig, dass Hedin sich damit in die erste Reihe der Asien-Forscher gestellt hat. Seine Entdeckungen haben sich in manchen Richtungen als so phänomenal erwiesen, dass Hedin sich plötzlich entschlossen hat, wieder abzureisen und noch einmal auf mindestens 3 Jahre in die Wüsten Ostturkestans und Tibets zu ziehen, die er eben erst verlassen!

Das spannende Buch ist die populäre Erzählung seiner Erlebnisse und Forschungen, während das spröde fachwissenschaftliche Material in Zeitschriften erscheinen wird.

Der erste Band enthält kostbare Abbildungen aus dem reichen Vorrat seiner Photographieen, der zweite Band Zeichnungen Hedins, nachdem seine photographischen Apparate im „Todeslager“ verloren gegangen waren.

Seine mutige Energie, sein ernster Eifer, seine echt germanische Bescheidenheit machen ihn dem Leser vom Anfang an sympathisch.

Um das überaus absatzfähige Werk den weitesten Kreisen zugänglich zu machen, veranstalte ich neben der Band-Ausgabe auch eine

**Ausgabe in 36 Lieferungen zu 50 Pf.**

**Erscheinungsweise:**

Lieferung 1 und das komplette Werk, broschiert und elegant und eigenartig gebunden, erscheinen

gleichzeitig am 30. Mai.

Lieferung 2 gebe ich am 13. Juni und wöchentlich dann eine weitere Lieferung aus.

Auf Wunsch sind aber nach Erscheinen der 3. Lieferung auch alle übrigen Lieferungen sofort auf einmal erhältlich zugleich mit den Einbanddecken.

Als **Vertriebsmaterial** stelle ich zur Verfügung:

Lieferung 1 à cond. in grösserer Anzahl; in Verlust geratene Exemplare werden später von mir gutgeschrieben.

Lieferung 2 à cond. in mässiger Anzahl.

Ansichtsschleifen zur Versendung von Lieferung 1 gratis.

Illustrierte Prospekte gratis.

Komplette Exemplare kann ich nur einfach à cond. liefern.

Da ein etwa nötig werdender Neudruck des starken zweibändigen Werkes lange Zeit in Anspruch nehmen wird, empfiehlt es sich, reichlich bar resp. fest zu bestellen, besonders im Hinblick auf das Bevorstehen der Reisezeit. Jeder Abnehmer von Landor, „Auf verbotenen Wegen“ ist Interessent für Hedins Werk.

Inserate und Besprechungen in der Presse werden von mir in ausgedehnter Weise veranlasst.

Die **Bezugsbedingungen** sind:

30% Rabatt gegen bar.

25% Rabatt in Jahresrechnung für alle Handlungen, mit denen ich laufende Rechnung habe.

Einbände werden voll rabattiert.

Auf 12 Exemplare 1 Freixemplar, auch gemischt für Lieferungen, geheftete und gebundene Exemplare. Bei gebundenen Freixemplaren wird der Einband mit 1 M. 50 Pf. netto oder 1 M. 40 Pf. bar berechnet.

Ich bitte, diesem Buche, das ungewöhnliches Aufsehen erregen wird, lebhaftere Verwendung angedeihen zu lassen, und sehe umgehenden Bestellungen entgegen, ebenso etwaigen Vorschlägen betreffs besonderer Manipulationen.

Hochachtungsvoll

**F. A. Brockhaus.**

423\*